



Lassen Sie nicht an Lager fehlen:

# Albert Leo Schlageter

Leben u. Sterben eines deutschen Helden von Rolf Brandt

Mit 14 Abbildungen. / Kart. RM 2.-  
In Leinen RM 3.- / 35% und 11/10

**Politische Wochenschrift:** Aus jeder einzelnen Phase dieses kurzen Lebens spricht mit immer gleicher Stärke und Eindringlichkeit das Streben, sich uneingeschränkt für das Vaterland hinzugeben. Bis zum Letzten. Bis zum Tode. Der großen Aufgabe, dieses Leben würdig und dabei eindringlich darzustellen und es als das Vorbild des deutschen Helden zu zeigen, ist Rolf Brandt in vollem Maße gerecht geworden. Ergriffen und erschüttert legt man das Buch beiseite, wünschend, daß es Eigentum unserer Jugend werden möchte als Vorbild und als Wegweiser.

**In 9 Wochen  
16000 Exemplare  
verkauft!**



Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg 36



## DER ZWIEBELFISCH

HEFT

**2**

DAS LAUFENDE BAND

HAMLET AUF S. O. S.

DEUTSCHER AMERIKANISMUS



Verlangen Sie unser auffallendes gelbes Plakat

Hans von Weber, München.

## Die Kunst recht zu behalten

Methoden und Kunstgriffe des Streitens  
von K. O. Erdmann

brochiert M. 4.-, Halbleinen M. 5.50

Ein einzigartiger und köstlich unterhaltfamer Führer auf den Schleichwegen und Schlangelpfaden der Sprache und des Denkens; ein glänzendes Hilfsmittel zum Durchschauern und zur Abwehr gefährlicher Finten. (Hildesheimer Allgemeine Zeitung)

Ein wahres Arsenal für die Waffen, Methoden und Kunstgriffe des Streitens. Eine Methodologie in bisher noch nicht dagewesener Darstellung. (Elegante Welt)

Hier übergibt ein Gelehrter der Öffentlichkeit eine Arbeit, die von höchstem Reiz ist und starken Eindruck macht. (Börse und Handel)

Man muß diesem Buche eine große Verbreitung wünschen; seine Gefinnung könnte uns von bösen Auswüchsen des öffentlichen Lebens befreien und manchen Redlichen vor Unrecht bewahren. (Kärntner Tagespost)

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG

Meine sehr schwerhörige Großmutter sitzt im Oberbayrischen in der Kirche dicht bei der Kanzel. Als der Pfarrer sie betritt, zieht sie ihr Hörrohr heraus. Da tritt der Mesner auf sie zu und sagt: „Seee, sowie Seee dudn, fliagn's auss!“

\*

Eine ungemein dickleibige Dame sucht in der Elektrischen vergeblich nach dem Geldtäschchen, um den Schaffner zu bezahlen. Plötzlich sagt ein ihr zur Seite eingeklemmter Herr: „Nun sehen sie sich aber ein bißchen vor, jetzt haben Sie mir schon zweimal die Hosenträger abgeknöpft.“



Aus E. Warlitz: Gesalzenes u. Gepfeffertes  
Max Hesses Verlag, Berlin W 15